

## Success Story

# Im Dienste der Sicherheit

Mit Hilfe von SAP® Business One garantiert die SECARON AG professionelle und kundenorientierte IT-Beratungsdienstleistungen

<b>Name:</b>	Secaron AG	<b>„Da wir Mitarbeiter und Zeit nun besser einteilen und planen können, bearbeiten wir gleichzeitig mehr Projekte und haben unsere Projektkosten deutlich reduziert.“</b>  <b>Michael Spreng,</b> Geschäftsführer Secaron AG
<b>Branche:</b>	IT Consulting, Security Solutions	
<b>Produkt:</b>	SAP Business One	
<b>Hardware:</b>	Siemens Server	
<b>Betriebssystem:</b>	Windows 2003 Server	
<b>Datenbank:</b>	MS SQL Server 2000	
<b>User:</b>	15	
<b>Grund für SAP:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ komfortable und skalierbare Standardsoftware</li><li>▶ Schnittstellen reduzieren</li><li>▶ Ressourcenoptimierung</li><li>▶ exakte Projektabrechnung sowie ein zeitnahes Reportwesen</li></ul>	

## Von der Konzeption bis zur technischen Umsetzung

Das Thema IT-Sicherheit ist ein stets aktueller Brennpunkt in Unternehmen. Damit Viren, Würmer und Spams keine Chance mehr haben, Schaden anzurichten, bietet das unabhängige Beratungshaus Secaron AG bewährte und innovative Konzepte und Lösungen sowie umfassenden Service und Lösungskompetenz. Zum Leistungsumfang zählen ein vorausschauendes Sicherheits- und Risikomanagement ebenso wie Audits und Zertifizierungen.

Gegründet im Jahr 2000, beschäftigt das Unternehmen aus dem bayerischen Hallbergmoos inzwischen mehr als 45 Mitarbeiter, davon etwa 15 bei der Tochtergesellschaft in Luxemburg. 2004 erwirtschaftete Secaron einen Umsatz von 5,5 Millionen Euro. Dazu beigetragen haben zufriedene Kunden wie die Allianz, Eurofighter, die Deutsche Bahn, BMW oder die Hypo-Vereinsbank.

## Leitsatz „Wie der Kunde es wünscht und benötigt“

Als Beratungshaus für IT-Sicherheit stellt das Unternehmen zweifelsohne höchste Ansprüche an die eigene IT. Ist doch eine leistungsstarke, flexible und skalierbare Infrastruktur Grundvoraussetzung für professionelle Dienstleistungen und Services, wie Secaron sie ihren Kunden bietet. Die bisher eingesetzten „Schmal-

spur“-Lösungen deckten Kernbereiche nur noch ungenügend ab. Schließlich wuchsen der Kundenstamm und damit auch die Anforderungen an das System konstant. Diesem Wachstum war die IT nicht mehr gewachsen. Um ihren Kunden auch weiterhin besten Service und Qualität bieten zu können, entschied sich Secaron, ein neues ERP- und Projektsteuerungssystem einzuführen. Michael Spreng, Geschäftsführer der Secaron AG, zur Bedeutung der IT für sein Unternehmen: „Die IT ist ein Service-Dienstleister, der Geschäftsprozesse effizienter macht und beim Alltagsgeschäft unterstützt.“

Hauptprojektziele waren Ressourcenoptimierung, ein zeitnahes Reporting, exakte Projektabrechnung sowie Reduzierung von Schnittstellen. Als Ergebnis aller Überlegungen kristallisierte sich eine Kombination aus einer Standardsoftware und einer ergänzenden Softwarelösung für Dienstleister heraus.

So kamen die MARINGO Computers GmbH aus Köln und SAP Business One ins Spiel. Entsprach doch die Standardlösung für kleine und mittlere Unternehmen mit ihren ERP- (Enterprise Resource Planning) und CRM Funktionalitäten optimal den definierten Rahmenbedingungen. Zudem überzeugte die Verantwortlichen, dass SAP Business One schnell und einfach zu implementieren ist.

Als Folge der integrierten Geschäftsprozesse können Mitarbeiter unter anderem zügig auf aktuelle Informationen über Kunden, Produkte und Projekte zugreifen –

ein entscheidendes Kriterium bei den zeitsensiblen Geschäftsprozessen der Secaron AG. Um weitere Optimierungspotenziale realisieren zu können, setzte das Beratungshaus die Zusatzsoftware ProjectManagement, ein kombiniertes Projektsteuerungs- und -abrechnungssystem für Management, Controlling und Fakturierung ein. Damit waren exakt alle Kriterien, die Secaron vorab im Pflichtenkatalog definiert hatte, erfüllt. Ein weiterer wichtiger Vorteil der Zusatzlösung: ProjectManagement ist vollständig in SAP Business One integriert.

„Ein ERP-System darf kein Selbstzweck sein, sondern muss Ressourcen optimieren, den Service verbessern und Fehleranfälligkeiten reduzieren. Diese Ziele wollten wir mit SAP Business One erreichen“, so Michael Spreng. Und das haben die IT-Sicherheitsspezialisten auch.

## **Exakte Zeit- und Projekterfassung hat sich bewährt.**

Mitte 2004 startete das ehrgeizige Projekt. Zunächst wurde ProjectManagement eingeführt. Bietet die Lösung doch die Möglichkeit, die drei wichtigsten Aspekte eines Projekts parallel zu pflegen und funktional zu integrieren: Die Vertragssicht zum Kunden, der Projekt-Ist-Stand sowie die Planungssicht für die Ressourcensteuerung und Projektion sind gewährleistet. Gleichzeitig war seit Anfang Juli 2004 auch SAP Business One bei Secaron produktiv im Einsatz.

In der nächsten Phase des Parallelbetriebs wurden sukzessive weitere Funktionen implementiert, so unter anderem Projektplanung und Ressourcensteuerung. Nach dem erfolgreichen Parallelbetrieb beider Lösungen ging das System zum 1. Januar 2005 komplett produktiv – und das mit eindeutig positiven Folgen für alle Beteiligten. Denn die Funktionalitäten innerhalb

von SAP Business One und ProjectManagement unterstützen und entlasten die Mitarbeiter im Projektgeschäft IT-seitig, finanziell und personell. Insgesamt ist die Projektabrechnung transparenter, detaillierter und weniger fehleranfällig geworden. Schließlich machen Zeit- und Kostenerfassung ein exaktes Reporting an Kunden und Buchhaltung möglich.

Das Ergebnis: Auftrags- und Auslastungssituation sind stets überschaubar, die Rentabilität von Mitarbeitern ist ersichtlich. Durch die multilinguale Oberfläche und den integrierten Web-Client ist ProjectManagement auch international einsetzbar – künftige Expansionsvorhaben des Beratungshauses sind also gesichert.

## **Extem kurze Einführungszeit begeistert**

„Bereits die Implementierung von ProjectManagement ging schneller und reibungsloser als gedacht. Hier arbeiten wir gemeinsam mit MARINGO noch an speziellen Auswertungsfunktionen und Optimierungsabläufen“, berichtet Michael Spreng. „Aber auch die extrem kurze Einführungszeit von SAP Business One ist eine überaus positive Erfahrung für uns.“

Aktuell stellt man bei Secaron das CRM komplett auf SAP Business One um. „Neben ProjectManagement war die Integration der CRM-Funktionalitäten für unsere Entscheidung zugunsten von SAP Business One ein ausschlaggebendes Kriterium“, so Michael Spreng. Künftig sind zusätzliche Erweiterungen um einzelne Funktionalitäten im Bereich der Opportunities geplant. Und auch das interne E-Mail-System soll mit dem integrierten CRM-System gekoppelt werden. Die Folge: Consultants, Back-Office und Projektleiter können Kunden adäquate und wirtschaftliche Sicherheitslösungen bieten. So ist die erfolgreiche Kombination modernster Technologie und SAP-Know-how eine sichere Investition in die Zukunft.